

Jahreshauptversammlung am 9. August 1968 im Thomas-Hotel

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 23.40 Uhr

Teilnehmer: 32 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Ehrungen
4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenrevisoren
7. Berichte der Obmänner
 - a) Spielausschußobmann
 - b) Jugendobmann
 - c) Schiedsrichterobmann
 - d) Tischtennisobmann
 - e) Kegelobmann
 - f) Badmintonobmann
8. Entlastung des gesamten Vorstandes
9. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 3. Vorsitzender
 - c) 1. Schriftführer
 - d) Fußballobmann
 - e) Jugendobmann
 - f) Badmintonobmann
 - g) Tischtennisobmann
 - h) Schiedsrichterobmann
 - i) Pressewart
 - j) 2. Kassierer
 - k) Zusatzwahlen für die Ausschüsse
 - l) Kassenrevisoren
10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
11. Erledigung der vorliegenden Anträge
12. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der erste Vorsitzende, Sportfreund **Werner Denckmann**, begrüßte die Versammlung und stellte die Anwesenheit von 32 stimmberechtigten Mitgliedern laut Anwesenheitsliste fest. Besonders begrüßt wurden die Pressevertreter.

Zu Ehren der verstorbenen Mitglieder **Heinrich Grell, Hans Butenschön, Theodor Hansen, Kurt Schach, Toni Goetz, Hans Wix, Walter Pethke, Max Nehlsen** erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Sportfreund **Werner Denckmann** bat die Versammlung um Zustimmung zur Änderung der Tagesordnung zu Punkt 3 - Ehrungen - und 9.d) - Wahl des Fußballobmannes. Die Versammlung genehmigte einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Auf Antrag wurde auf Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung bei drei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen verzichtet. Das Protokoll ist dadurch genehmigt.

3. Ehrungen

Entfällt durch Änderung der Tagesordnung. Ehrungen sollen am 26 Oktober 1968 beim Jubiläumsball vorgenommen werden.

4. Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende gab einen ausführlichen Tätigkeitsbericht. Sportfreund **Werner Denckmann** hob hervor, daß die Jubiläumswoche ein so großes Erlebnis für alle 18er gewesen sei. Höhepunkt war jedoch der Kommersabend im vollbesetzten Thomas Hotel, wo auch unser Ehrenvorsitzender **Bernhard Petersen** aus Hamburg und andere Mitbegründer des Vereins anwesend waren.

Ein bleibendes Andenken sei die Jubiläumsausgabe der Vereinszeitung, die einen Ehrenplatz in der Geschichte des Husumer Fußballvereins von 1918 einnehmen wird.

Der erste Vorsitzende dankte allen, die mit zu dem Gelingen der Jubiläumsfeiern beigetragen haben, insbesondere unserem Pressewart, Sportfreund **Dieter Schladetzky**, der mit nimmermüde Fließ in hervorragender Weise die Jubiläumszeitschrift geformt hat. Die Presse habe in Sonderseiten vom Jubiläum berichtet, und Sportfreund **Werner Denckmann** dankte der Presse.

Das letzte große Fest anlässlich des 50-jährigen Bestehens sei der große Festball am 26 Oktober 1968 im Parkhotel Thordsen. Aus Hamburg ist eine 9 Mann starke Tanzkapelle

arrangiert worden. Ebenfalls werde eine sensationelle Tombola stattfinden.

Trotz des Jubiläums standen die sportlichen Ereignisse jedoch im Vordergrund. In einem tollen Endspurt schaffte unsere Liga noch den fünften Tabellenplatz in der Bezirksliga und somit den Aufstieg in die neu geschaffene Verbandsliga. Die Reservemannschaft erreichte den zweiten Tabellenplatz und ebenfalls den Aufstieg in die Kreisliga. Die 1c Mannschaft wurde wiederum Meister der zweiten Kreisklasse, und durch den Aufstieg der 1b konnte die sogenannte Soldatenelf nunmehr endlich in die erste Kreisklasse aufsteigen.

Auf die einzelnen Sparten des Vereins eingehend, meinte Sportfreund **Werner Denckmann**, daß man bei der Jugendabteilung Sorgen mit der Zahl der Begleiter habe. Trainer für die Jugendmannschaften seien jedoch ausreichend vorhanden.

Die Tischtennisabteilung unter der Leitung von Sportfreund **Walter Liepert** bereite keinen Kummer. In der Kegelabteilung ist alles konstant geblieben. Die Badmintonabteilung stehe erst im Aufbau.

Ein Erfolg zeichnet sich im Friesenstadion ab. Der Generalangriff auf die Verhältnisse im Friesenstadion trägt immerhin die ersten Früchte mit dem Bau neuer Toilettenanlagen und Erneuerung der Duschanlagen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und erweiterten Vorstand sei immer harmonisch verlaufen, auch wenn oftmals die Klängen gekreuzt worden sind. Abschließend dankte der erste Vorsitzende allen Vorstandsmitgliedern und Spartenleitern und den Mitgliedern der Ausschüsse für ihre Tätigkeit zum Wohle des Vereins. Sein besonderer Dank galt dem Kassierer, Sportfreund **Hans Weinstein**, der dieses Amt nun schon seit 19 Jahren innehat. Ebenfalls gebühre dem Förderkreis mit Herrn **Dr. Herbert Mau** an der Spitze ein besonderer Dank, der in diesem Jahre sein 15-jähriges Bestehen feiert. Der Verein sei stolz auf diese Einrichtung, betonte der 1. Vorsitzende. Wortmeldungen zum Tätigkeitsbericht erfolgen nicht.

5. Kassenbericht

Sportfreund **Hans Weinstein** verlas den Kassenbericht, keinerlei Wortmeldungen.

6. Berichte der Kassenrevisoren

Sportfreund **Peter Jessen** verlas den Bericht der Kassenrevisoren. Dem Kassierer wurde mit Dank von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

7. Berichte der Obmänner

a) Spielausschuß: Sportfreund **Arthur Grabert** gab einen kurzen Bericht über sämtliche Seniorenmannschaften. Mit dem Aufstieg aller Seniorenmannschaften in die nächsthöhere Klasse seien großartige Erfolge zu verzeichnen. Abschließend dankte der Obmann allen seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Spielausschuß. Keine Wortmeldungen.

b) Jugendobmann: Sportfreund **Dieter Schladetzky** gab seinen Bericht.

c) Schiedsrichterobmann: Der kommissarische Schiedsrichterobmann, Sportfreund **Horst Kersten**, bedauerte, daß sich nur wenige Sportfreunde bereitfinden, die Arbeit eines Schiedsrichters auf sich zu nehmen. Der Verein könnte zur Zeit nur drei Schiedsrichter stellen. Er müsse bemüht sein, eventuell neu Sportfreunde für den Ende September beginnenden Lehrgang zu finden.

d) Tischtennisobmann: Sportfreund **Walter Liepert** gab seinen Bericht. Keine Wortmeldungen.

e) Kegelobmann: Sportfreund **Karl Heinz Lund** berichtet von der Kegelabteilung. Die Männermannschaft habe sich in der A-Klasse nicht behaupten können und sei wieder in die B-Klasse abgestiegen. Die Damen-Mannschaft sei erfolgreicher gewesen und behauptete sich in der A-Klasse. Die zweite Damenmannschaft spielt in der B Klasse. Höhepunkt sei in jedem Jahr die eigene Klubmeisterschaft. Keinerlei Wortmeldungen.

f) Badmintonabteilung: „ Alle reden vom Siegen, nur wir nicht“, berichtete Sportfreund **Wolf Dieter Horst**. In der Tabelle stehe die Mannschaft zur Zeit an vorletzter Stelle. Es fehle auch an männlichen Spielern in der Abteilung. Keinerlei Wortmeldung.

8. Entlastung des Gesamtvorstandes

Sportfreund **Dr. Herbert Mau** lobte die Arbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des Gesamtvorstandes. Dem Ge-

samtvorstand wurde bei einer Stimmenthaltung Entlastung erteilt.

9. Neuwahlen

a) 1. Vorsitzender: Es wurde Wiederwahl des Sportfreundes **Werner Denckmann** vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

b) 3. Vorsitzender: Wiederwahl des Sportfreundes **Arfast Carstens** vorgeschlagen. Er wird bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen gewählt und nahm die Wahl an.

c) 1. Schriftführer: Vorschläge Sportfreunde **Anton Christiansen** und **Harry Mölck**. Sportfreund **Anton Christiansen** lehnte ab. Sportfreund **Harry Mölck** wird bei einer Stimmenthaltung gewählt.

d) Fußballobmann: Wahl entfällt durch Änderung der Tagesordnung. Sportfreund **Arthur Grabert** verbleibt noch ein Jahr im Amt.

e) Jugendobmann: Wiederwahl vorgeschlagen. Sportfreund **Dieter Schladetzky** wurde einstimmig gewählt.

f) Badmintonobmann: Vorgeschlagen wurde Sportfreund **Wolf Dieter Horst**. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

g) Tischtennisobmann: Es wurde Wiederwahl vorgeschlagen. Sportfreund **Walter Liepert** wurde einstimmig wiedergewählt.

h) Schiedsrichterobmann: Vorgeschlagen wurde Sportfreund **Horst Kersten**. Er wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

i) Pressewart: Wiederwahl von Sportfreund **Dieter Schladetzky** wurde vorgeschlagen. Er nahm die Wahl an und wurde einstimmig gewählt.

j) 2. Kassierer: Vorschlag Wiederwahl. Es erfolgte einstimmige Wiederwahl des Sportfreundes **Alfred Weich**.

k) Wegen der Wahl des Sportfreundes **Harry Mölck** zum ersten Schriftführer mußte der Posten des zweiten Schriftführers neu besetzt werden. Es wurden die Sportfreunde **Anton Christiansen**, **Hermann Bahnsen**, **Gerhard Schulz** und **Hans Popp** vorgeschlagen. Sämtliche Kandidaten lehnten jedoch eine Wahl ab. Aus der Versammlung konnte kein Sportfreund für diese Funktion gewonnen werden. Durch Zustimmung der Versammlung

wurde der Vorstand ermächtigt, sich selbst um einen Nachfolger zu bemühen.

l) Kassenrevisoren: Vorgeschlagen wurden die Sportfreunde **Anton Christiansen** und **Otto Krüger**. Es erfolgte einstimmige Wahl.

m) Spielausschuß: Vorgeschlagen wurden die Sportfreunde **Heinz Zawadzky, Karl Etteldorf, Horst Kersten** und **Eckhard Sers**. Bei zwei Stimmenthaltungen wurden die genannten Sportfreunde in den Spielausschuß gewählt.

n) Jugendausschuß: Vorgeschlagen wurden die Sportfreunde **Gerd Koch, Klaus Struve, Hans Schöning, Carl Liepert, Ulrich Hofer** und **Gerhard Präger**. Der Jugendobmann erklärte, daß die nicht anwesenden Sportfreunde **Carl Liepert, Gerd Koch, Klaus Struve, Ulrich Hofer** und **Gerhard Präger** im Jugendausschuß weiter mitwirken werden. Daraufhin erfolgte einstimmige Wahl der vorgeschlagenen Sportfreunde einschließlich Sportfreund **Hans Schöning**.

10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

Ein Haushaltsvoranschlag konnte der Versammlung zur Genehmigung nicht vorgelegt werden, erklärte Sportfreund **Hans Weinstein**, da unsere sämtlichen Seniorenmannschaften in die nächsthöhere Spielklasse aufgestiegen sein und dadurch wesentlich höhere Kosten entstehen würden. Er bat die Versammlung, den Vorschlag mit 32.000 D-Mark in Einnahme und Ausgabe zu genehmigen. Der erste Vorsitzende stellte den Antrag des Kassierers zur Debatte. Einstimmig wurde der Voranschlag mit 32.000 D-Mark genehmigt.

11. Erledigung der vorliegenden Anträge

Keine Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes

Sportfreund **Dr. Herbert Mau** brachte zur Kenntnis, daß mit dem Bau des Schwimmbades nunmehr in kurzer Zeit begonnen werde. Zwecks Gründung einer Schwimmabteilung stellte Dr. Mau einen Dringlichkeitsantrag, der mit zwei Enthaltungen angenommen wurde. Der Vorstand wird sich bemühen, versicherte der erste Vorsitzende, sich in nächster Zeit mit diesem Thema zu beschäftigen.

Für einen neuen Verbandskasten wurde vom Förderkreis ein Betrag von 50 D-Mark zur Verfügung gestellt.

Sportfreund **Heinz Zawadzky** fragte an, ob nicht bei Spielen der neugegründeten Kreisliga kassiert werden müsse. Diese Anfrage soll im Vorstand in Verbindung mit dem Spielausschuß geprüft werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

Nach einem Dank durch den ersten Vorsitzenden und einem dreifachen Sportgruß auf Husum 18 wurde die Sitzung um 23.40 Uhr geschlossen.

gez. **Werner Denckmann**
1. Vorsitzender

gez. **Rolf Fentzahn**
1. Schriftführer

Bericht der Jugendabteilung

Unsere Jugendabteilung konnte ihren Leistungsstand auch im Spieljahr 1967/68 behaupten. Zum Abschluß der Punktserie gab es sehr gute Tabellenplätze zu verzeichnen.

Unsere Knabenelf konnte sich zum Schluß erheblich steigern. Sie wurde während der Jubiläumswoche zur Überraschungself. Mit 1:0 Toren schlug sie am 23. Juni den starken Nachwuchs des SV Friedrichsort, und am 30. Juni gelang sogar ein 3:2-Sieg gegen Flensburg 08. Besonderen Anteil an dieser positiven Entwicklung haben die Sportfreunde **Gerd Koch** und **Klaus Struve**. In der Punktrunde erreichte die Knabenelf einen guten Mittelplatz.

Unsere Schülerelf zählte in diesem Jahr zu den stärksten Abteilungen. Unsere ersten Schüler wurden unter ihrem Trainer und Betreuer, Sportfreund **Hans Schöning**, Vizemeister in ihrer Staffel. In der Jubiläumswoche konnten sie immerhin die Schüler von Flensburg 08 mit 5:0 Toren besiegen. Für Sportfreund **Hans Schöning** sind diese Siege immer sehr teuer geworden. Für jedes Tor muss er einen bestimmten Geldbetrag in die Mannschaftskasse zahlen.

Die zweite Schülermannschaft nahm nicht an den Punktspielen teil. Sie trug eine Reihe von Freundschaftsspielen aus, die sie mit abwechselnden Erfolgen abschloß.

Unsere Jungmannenspieler **Carl Liepert** und **Ulrich Hofer** haben Sportfreund **Hans Schöning** oft bei seiner Arbeit geholfen. Ich möchte mich bei Ihnen für ihre geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und hoffe, daß sie auch in Zukunft wieder mit dabei sind.

Unser ehemaliger Ligaspieler **Gerd Präger** hat sich unserer Jugend angenommen. Leider war ihre Staffel sehr schwach besetzt, so daß oft Freundschaftsspiele durchgeführt werden mußten. Zum Abschluß gelang es der Jugend ebenfalls, die Vizemeisterschaft zu erringen, was einen sehr schönen Erfolg darstellt. Zurzeit laufen Verhandlungen mit dem HSV in Hamburg, für unsere Jugend ein Bundesligavorspiel durchzuführen. Bis jetzt stehen die Chancen sehr gut für uns.

Unsere Jungmannenelf hatte erst in der Rückserie richtig Fuß gefaßt. Waren doch zu Beginn 8 Spieler zu den Senioren hinüber gewechselt. Zum Abschluß der Serie verblieb lediglich ein Platz im unteren Tabellendrittel. Daß sie aber verstehen, Fußball zu spielen, zeigten sie in Freundschaftsspielen. Am Ostermontag schlugen unsere Jungmannen den Landesmeister HSV Heide in Husum mit 3:2 Toren. Beim Pfingstturnier in Rantrum wurden sie Staffelsieger in ihrer Gruppe. Betreut und trainiert wurde die Elf von Sportfreund **Hans Jürgen Struve**. Leider scheidet er aus beruflichen Gründen in diesem Jahr aus. Ich möchte auf diesem Wege unserem Sportfreund **Hans Jürgen Struve** für seine jahrelange geleistete Arbeit danken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen.

Für die neue Spielserie melden wir eine Knabenelf, eine Schülerelf und zwei Jugendmannschaften auf Kreisebene, während unserer ersten Jungmannen auf Bezirksebene spielen.

In jedem Jahr führen wir mit unseren Jugendmannschaften Vergleichskämpfe durch. Hierbei schnitten unsere Jungen immer gut ab. Gegen HSV Heide endete der Vergleichskampf unentschieden. Gegen Friedrichsort wurde verloren, während der Kampf gegen Flensburg 08 gewonnen wurde.

Zum Schluß möchte ich allen Betreuern und Trainern für ihre unermüdliche Arbeit an Husum 18's Jugend danken. Wenn wir alle in der Zukunft zusammen bleiben, braucht der Verein um seinen Nachwuchs nicht besorgt zu sein.

gez. **Dieter Schladetzky**

Jahresbericht der Tischtennisabteilung

Lieber 18er!

Nach Ablauf eines langen und arbeitsreichen Sportjahres ist es nun an der Zeit, unseren Mitgliedern mit einem Rückblick einen ausführlichen Bericht des vergangenen Jahres zu geben.

Der Auftakt der Saison 1967/68 war auch in diesem Jahr wieder die Stadtmeisterschaft von Husum, die am 26. und 27. August 1967 ausgetragen wurde. Dieser Start in die neue Saison begann für Husum 18 recht gut. Und zwar mit einem 1., drei 2. und drei 3. Plätzen. Den ersten Platz errangen **Monika Hannebauer** und **Horst Werner Fick** im Jugend-Mixed. 2. Plätze erreichten **Roswitha Stenzel** im Mädchen-Einzel, **Roswitha Stenzel** und **Monika Hannebauer** im Mädchen-Doppel und **Christa Cords** mit **Arthur Bothmann** im Jugend-Mixed. Dritte Plätze erreichten **Christa Cords** im Mädchen-Einzel, **Horst-Werner Fick** mit **Arthur Bothmann** im Jungen-Doppel und **Uwe Köppe** mit **Bernd Möhring** von Frisia Husum ebenfalls im Jugend-Doppel. Da die Stadtmeisterschaften von Husum mit Spielern und Spielerinnen aus ganz Schleswig-Holstein und Hamburg besucht waren, war das Abschneiden unserer Jugendlichen sehr beachtlich.

Am 30. September begann für unsere erste Herrenmannschaft die Punktspielsaison 1967/68 mit dem Spiel gegen Westerland, das 9:6 gewonnen wurde. Dies war für uns ein verheißungsvoller Anfang, und danach folgten Siege über Frisia II (9:6), Bredstedter TSV (9:3), den starken Neuling KFuM Flensburg (9:4) und TTG Garding/Tönning (9:2). Dann kam der zweite Neuling TSV Selk nach Husum und knüpfte uns durch einen 8:8 den ersten Punkt ab. Nun folgten wieder Siege über TSV Eggebek (9:2), Grün-Weiß 62 Flensburg (9:6) und TTV Koldenbüttel (9:5). Das letzte Spiel der Herbstserie war das Spitzenspiel gegen TTK Flensburg in Flensburg. Mit 9:5 ging dies entscheidende Spiel verloren, da TTK die geschlosseneren Mannschaft stellte. Somit war TTK Flensburg mit 19:1 Punkten Herbstmeister, wir Zweiter mit 17:3 Punkten und Westerland Dritter mit 12:8 Punkten.

Am 27. Januar 1968 begann die Rückrunde der Meisterschaft. Aufgrund des guten Tabellenplatzes hofften wir, nach Abschluß der Serie ganz vorne zu liegen, denn der Dritte hatte fünf Mi-

nuspunkte mehr auf seinem Konto. Aber es kam, wie so oft, ganz anders. Gegen Frisia II gewannen wir 9:5. Das nächste Spiel verloren wir in Westerland 9:4. Weiter ging es mit Eggebek (9:2), Bredstedter TSV (9:7), TTV Koldenbüttel (9:5), KFuM Flensburg (0:9), Grün-Weiß 62 Flensburg (6:9), TSV Selk (8:8), TTG Garding/Tönning (9:2) und TTK Flensburg (9:6). Somit hatten wir zwar den Herbstmeister TTK überholt, aber Meister wurde TSV Westerland mit 32:8 Punkten. Im Herbst 12:8!! Für uns war der Aufstieg in die Verbandsliga noch nie so greifbar nah wie in diesem Jahr. Durch 3 vermeidbare Minuspunkte (siehe Grün-Weiß Flensburg und TSV Selk) verbauten wir uns selbst den Aufstieg. Trotzdem wollen wir mit dem erreichten Tabellenplatz zufrieden sein.

Was unserer ersten Mannschaft im Jubiläumsjahr von Husum 18 nicht gelang, das schaffte unsere zweite. Nämlich den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. In der Kreisklasse belegte die Zweite den dritten Platz und qualifizierte sich dadurch für den Aufstieg in die zweite Bezirksklasse.

Unsere Vereinsmeisterschaften wurden am 16. Dezember zum sechsten Mal ausgetragen. Zum vierten Mal hintereinander wurde **Rüdiger Stenzel** Vereinsmeister und erhielt den neuen Pokal, den er im nächsten Jahr verteidigen muß. Den Pokal der Damen holte sich **Roswitha Stenzel** zum zweiten Mal. Und bei den Jungen wurde **Horst-Werner Fick** Vereinsmeister.

Aus Anlaß des 50-jährigen Vereinsbestehens in diesem Jahr wurde am 22. und 23. Juni das sechste Tischtennisturnier auf Kreisebene, das eine sehr starke Beteiligung hatte, durchgeführt. Aus fast allen Vereinen unseres Kreises waren Spielerinnen und Spieler erschienen, um Urkunden und herrliche Sachpreise, die unser Verein bereitgestellt hatte, zu gewinnen. In der Gesamtwertung dieses Turniers war unser Verein der erfolgreichste. Den ersten Platz errang Husum 18 sechsmal, dann folgte TSV Ahrenviöl/Ohrstedt 5,5 Mal, Frisia Husum 5,5 Mal und TSV Oldersbek einmal. Den zweiten Platz errang Husum 18 7,5 x, TSV Ahrenviöl/Ohrstedt 5,5 x, Frisia Husum 3,5 x und TSV Oldersbek 1,5 mal. Den dritten Platz errang Frisia Husum 10,5 x, Husum 18 7,5 x, TSV Ahrenviöl/Ohrstedt fünfmal und TSV Oldersbek zweimal.

Der zweite Höhepunkt der Sportwoche waren für die Tischtennis-
spieler die Halbfinalspiele und das Endspiel um den Hans-
Jürgen-Petersen-Gedächtnispokal. Im Halbfinale gewann Frisia
gegen Husum 18 5:0 und TTV Koldenbüttel gegen Friseur II 5:4.
Danach bestritten Frisia und Koldenbüttel das Endspiel. Mit
5:3 holte in diesem Jahr Frisia den begehrten Pokal.

Ich glaube, wir hatten in diesem Jahr den dritten Platz abon-
niert.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei allen Spielerinnen und
Spielern für die gute Kameradschaft und Zusammenarbeit herz-
lich bedanken, und für das vor uns liegende Sportjahr wünsche
ich unserem Verein Husum 18 weiterhin viel Erfolg.

gez. **Walter Liepert**